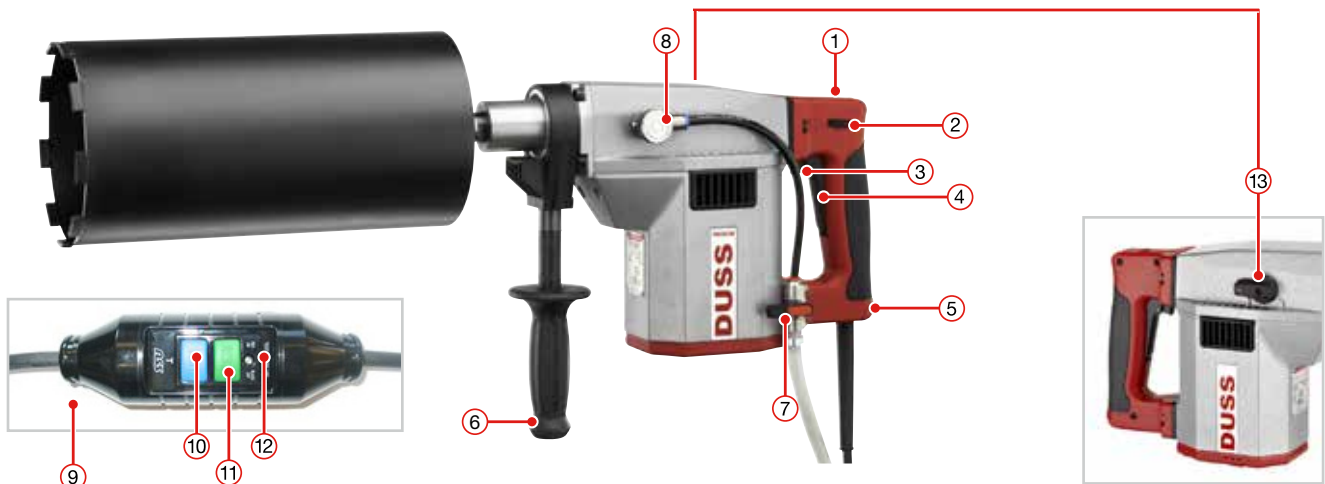


Originalbedienungsanleitung

Diamantbohrmaschine DIA 303 W

DUSS



TECHNISCHE DATEN

DIA 303 W

Nennaufnahmeleistung	2000 W
Nennspannung	230 V
Nennaufnahmeleistung	9,4 A
Frequenz	50 - 60 Hz
Maschinengewicht	6,4 kg
Drehzahl bei Belastung	
1. Gang	290 - 360 U/min
2. Gang	540 - 680 U/min
3. Gang	1010 - 1270 U/min
Bohrbereich mit Diamantbohrkrone	
1. Gang	Ø 137 - 202 mm (handgeführt bis Ø 300 mm)
2. Gang	Ø 82 - 137 mm
3. Gang	Ø 32 - 82 mm
max. Bohrdurchmesser	300 mm
Werkzeugaufnahme	Außengewinde G 1/2"
dauergeschmiert	
schwenkbarer Seitenhandgriff und einschraubbarer Zusatzhandgriff	
Ein-/Ausschalter mit Arretierung am Schalterdrücker für Dauerbetrieb	
Sicherheits-Rollenkupplung	
elektronische Drehzahlkonstanthaltung, Vollastdrehzahl = Leerlaufdrehzahl	
Drehzahl am Stellrad stufenlos einstellbar	
elektronische Überlastanzeige	
Serviceanzeige	
selbstabschaltende Kohlebürsten	
optionale Staubabsaugung / optionaler Nass-/Trockensauger	Bestell-Nr. SK / IS 35 M
Personenschutzschalter PRCD	Anspruchsschwelle 10 mA
Schutzklasse I, Stromnetz mit Schutzleiter erforderlich	

Technische Änderungen vorbehalten

⚠ **Bevor Sie das Produkt verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie die dem Produkt beiliegende Bedienungsanleitung, Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technische Daten gelesen und verstanden haben.**

SICHERHEITSHINWEISE

⚠ **WARNUNG** Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

SICHERHEITSHINWEISE FÜR BOHRMASCHINEN

Sicherheitshinweise für alle Arbeiten

Benutzen Sie den Zusatzgriff. Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.

Stützen Sie das Elektrowerkzeug vor der Benutzung gut ab. Dieses Elektrowerkzeug erzeugt ein hohes Drehmoment. Wenn das Elektrowerkzeug während des Betriebs nicht sicher abgestützt wird, kann es zu einem Verlust der Kontrolle und zu Verletzungen kommen.

Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder die eigene Anschlussleitung treffen kann. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann aus metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

Sicherheitshinweise bei Verwendung langer Bohrer

Arbeiten Sie auf keinen Fall mit einer höheren Drehzahl als der für den Bohrer maximal zulässigen Drehzahl. Bei höheren Drehzahlen kann sich der Bohrer leicht verbiegen, wenn er sich ohne Kontakt mit dem Werkstück frei drehen kann, und zu Verletzungen führen.

Beginnen Sie den Bohrvorgang immer mit niedriger Drehzahl und während der Bohrer Kontakt mit dem Werkstück hat. Bei höheren Drehzahlen kann sich der Bohrer leicht verbiegen, wenn er sich ohne Kontakt mit dem Werkstück frei drehen kann, und zu Verletzungen führen.

Üben Sie keinen übermäßigen Druck und nur in Längsrichtung zum Bohrer aus. Bohrer können verbiegen und dadurch brechen oder zu einem Verlust der Kontrolle und zu Verletzungen führen.

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSHINWEISE

- Benutzen Sie das Gerät und Zubehör nur in technisch einwandfreiem Zustand.
- Nehmen Sie niemals Manipulationen oder Veränderungen am Gerät oder Zubehör vor.
- Das Gerät darf nur an Netzen mit Schutzleiter und ausreichender Dimensionierung betrieben werden.
- Verwenden Sie nur Verlängerungskabel mit funktionsfähigem Schutzleiter.
- Betreiben Sie das Gerät niemals ohne den mitgelieferten Fehlerstromschutzschalter (PRCD). Prüfen Sie den PRCD vor jedem Gebrauch und lassen Sie diesen bei Beschädigung von qualifiziertem Fachpersonal erneuern.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Geräts. Der Austausch des Steckers oder des Anschlusskabels darf nur durch DUSS oder eine DUSS Kundendienstwerkstatt erfolgen.
- Betreiben Sie das Gerät nie in verschmutztem oder nassem Zustand.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich vor Arbeitsbeginn auf verdeckt liegende elektrische Leitungen, Gas- und Wasserrohre. In diesem Bereich befindliche Leitungen und Rohre müssen abgeschaltet sein.
- Vergewissern Sie sich, dass durch die Bohrung die Statik des Gebäudes nicht beeinträchtigt wird.
- Sichern Sie das Werkstück. Ein mit Spannvorrichtungen oder Schraubstock festgehaltenes Werkstück ist sicherer gehalten als mit Hand.
- Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn, dass der schwenkbare Seiten-, Spatenhandgriff bzw. Zusatzhandgriff in der gewünschten Stellung fest positioniert ist. Schalten Sie das Gerät erst im Arbeitsbereich ein. Das Gerät beim Arbeiten mit beiden Händen festhalten. Auf sicheren Stand achten. Konzentriert und aufmerksam arbeiten. Ein plötzlicher Durchbruch kann Sie aus dem Gleichgewicht bringen.
- Überprüfen Sie vor Aufnahme der Bohrarbeiten den festen Sitz der Bohrkronen auf der Werkzeugaufnahme bzw. beim Arbeiten mit Verlängerung den festen Sitz der Verlängerung und der Bohrkronen auf der Verlängerung.
- Schützen Sie das Gerät vor Spritz- und Regenwasser. Bei einem nass gewordenen Gerät die Arbeiten sofort einstellen und das Gerät von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen lassen, ansonsten kann das Leben des Benutzers gefährdet sein.
- Leiten Sie bei der Ausführung von Bohrarbeiten, die den Einsatz von Wasser erfordern, das Wasser weg vom Arbeitsbereich oder verwenden Sie eine Flüssigkeits-Auffangvorrichtung. Derartige Vorsichtsmaßnahmen halten den Arbeitsbereich trocken und verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Betreiben Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Schneidwerkzeug verborgene Stromleitungen oder die eigene Anschlussleitung treffen kann. Der Kontakt eines Schneidwerkzeugs mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Teile des Elektrowerkzeugs unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- Tragen Sie beim Diamantbohren einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.
- Wenn das Einsatzwerkzeug blockiert, üben Sie keinen Vorschub

mehr aus und schalten Sie das Werkzeug aus. Überprüfen Sie den Grund des Verklemmens und beseitigen Sie die Ursache für klemmende Einsatzwerkzeuge.

- Wenn Sie eine Diamantbohrmaschine, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, prüfen Sie vor dem Einschalten, ob sich das Einsatzwerkzeug frei dreht. Wenn das Einsatzwerkzeug klemmt, dreht es sich möglicherweise nicht und dies kann zur Überlastung des Werkzeugs führen oder dazu, dass sich die Diamantbohrmaschine vom Werkstück löst.
- Bei Befestigung des Bohrständers am Werkstück mittels Dübel und Schrauben stellen Sie sicher, dass die verwendete Verankerung in der Lage ist, die Maschine während des Gebrauchs sicher zu halten. Wenn das Werkstück nicht widerstandsfähig oder porös ist, kann der Dübel herausgezogen werden, wodurch sich der Bohrstander vom Werkstück löst.
- Bei Befestigung des Bohrständers am Werkstück mittels Vakuumplatte achten Sie darauf, dass die Oberfläche glatt, sauber und nicht porös ist. Befestigen Sie den Bohrstander nicht an laminierten Oberflächen, wie z. B. auf Fliesen und Beschichtungen von Verbundwerkstoffen. Wenn die Oberfläche des Werkstücks nicht glatt, plan oder ausreichend befestigt ist, kann sich die Vakuumplatte vom Werkstück lösen.
- Stellen Sie vor dem und beim Bohren sicher, dass der Unterdruck ausreichend ist. Ist der Unterdruck nicht ausreichend, kann sich die Vakuumplatte vom Werkstück lösen.
- Führen Sie niemals Überkopfb Bohrungen und Bohrungen zur Wand durch, wenn die Maschine nur mittels Vakuumplatte befestigt ist. Bei Verlust des Vakuums löst sich die Vakuumplatte vom Werkstück.
- Sorgen Sie beim Bohren durch Wände oder Decken dafür, dass Personen und Arbeitsbereich auf der anderen Seite geschützt sind. Die Bohrkronen können über das Bohrloch hinausgehen und der Bohrkern kann auf der anderen Seite herausfallen.
- Verwenden Sie dieses Werkzeug nicht für Überkopfb Bohrarbeiten mit Wasserzuführung. Das Eindringen von Wasser in das Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Befestigen Sie das Gerät sicher am Bohrstander, bevor Sie es benutzen. Ein Verrutschen des Elektrowerkzeug im Bohrstander kann zum Verlust der Kontrolle führen.
- Verwenden Sie beim handgeführten Bohren niemals die Dauerlaufarretierung.
- Überlasten Sie den Bohrstander nicht und verwenden Sie diesen nicht als Leiter oder Gerüst.
- Bei Wandbohrungen mit Befestigung des Bohrständers durch Vakuum sind zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.
- Das Einsatzwerkzeug kann während des Betriebs blockieren. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie das Gerät mit beiden Händen fest. Sie können sonst die Kontrolle über das Gerät verlieren. Beim Blockieren des Einsatzwerkzeugs bitte das Gerät sofort ausschalten! Schalten Sie das Gerät nicht wieder ein, solange das Einsatzwerkzeug blockiert ist.
- Anschlusskabel und Schläuche stets vom Wirkungsbereich des Geräts fernhalten. Kabel immer nach hinten vom Gerät wegführen.
- Schalten Sie das Gerät bei Stromunterbrechung aus und ziehen Sie den Netzstecker, um eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme bei Spannungswiederkehr zu verhindern.
- Warten Sie, bis das Gerät zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie es ablegen. Das Einsatzwerkzeug kann sich verhaken und zum Verlust der Kontrolle über das Gerät führen.
- Berühren Sie kurz nach dem Betrieb keine Einsatzwerkzeuge oder angrenzenden Gehäuseteile. Diese können beim Betrieb sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen.
- Herabfallende Bruchstücke des Abbruchmaterials können umstehende Personen oder Sie selber verletzen. Sichern Sie den Arbeitsbereich ab.
- Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, bevor Sie den Bohrkern entnehmen oder das Werkzeug wechseln.
- Sorgen Sie dafür, dass beim eventuellen Herausfallen des Bohrkerns, insbesondere bei Deckendurchbrüchen, niemand verletzt bzw. nichts beschädigt werden kann. Gegebenenfalls eine Auffangvorrichtung anbringen und vorder- und rückseitigen Bohrbereich

- absperren.
- Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien. Es dürfen keine Materialien bearbeitet werden, von denen eine Gesundheitsgefährdung ausgeht (z.B. Asbest).
- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz. Stäube können sich leicht entzünden.
- Machen Sie Arbeitspausen.
- Halten Sie das Gerät von Kindern fern.

Benutzen Sie Schutzausrüstungen:



Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft.

ALLGEMEINE INFORMATION

Produkte von DUSS sind für den professionellen Einsatz vorgesehen und dürfen ausschließlich von autorisiertem, qualifiziertem Personal bedient, gewartet und instandgehalten werden. Dieses Personal muss umfassend über die damit verbundenen Gefahren informiert sein. Es können Gefahren entstehen, wenn das Produkt oder sein Zubehör unsachgemäß oder nicht gemäß ihrer Bestimmung von ungeschultem Personal verwendet werden.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die **Diamantbohrmaschine DIA 303 W** ist zum Nassdiamantbohren in Beton, Gestein, Asphalt und Mauerwerk, zum Trockendiamantbohren mit Staubabsaugung für alle Arten von Mauerwerk geeignet, sowie für weitere Anwendungen wie z. B. mit DUSS Lochsägen LS in Kunststoff und DUSS Holzlochsägen LB. Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

KOMPONENTEN UND BEDIENELEMENTE

- 1 · Aufnahme für Zusatzhandgriff
- 2 · Stellrad für Drehzahl
- 3 · Arretierung für Schalterdrücker
- 4 · Schalterdrücker
- 5 · Überlast- und Serviceanzeige
- 6 · schwenkbarer Seitenhandgriff
- 7 · Kugelhahn
- 8 · Stellrad für Wasserfeindosierung
- 9 · Personenschutzschalter PRCD
- 10 · Test Taste
- 11 · Reset Taste
- 12 · Anzeige
- 13 · Gangschalthebel

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Zum Schutz gegen unbeabsichtigten Anlauf vor Pflege-, Wartungs-, Instandhaltungsarbeiten und jedem Werkzeugwechsel Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Das Gerät ist nach Schutzklasse I aufgebaut, deshalb das Gerät nur an einem Stromnetz mit Schutzleiter betreiben. Die auf dem Typenschild angegebene Nennspannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen. Verwenden Sie nur für den Einsatzbereich zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt. Durch den in die Zuleitung integrierten Personenschutzschalter (PRCD) wird ein Schutz bei Isolationsfehlern an Gerät und Zuleitungskabel ab PRCD (9) gewährleistet. Weiterhin wird ein selbstständiges Anlaufen des Geräts nach einer netzseitigen Spannungsunterbrechung verhindert.

ACHTUNG: Der PRCD (9) darf nicht im Wasser liegen. Er ist vor jeder

Inbetriebnahme auf seine einwandfreie Funktion zu überprüfen (siehe Inbetriebnahme). Betreiben Sie das Gerät niemals ohne FI oder PRCD direkt am Netz.

WERKZEUG EINSETZEN UND WECHSELN

Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Gerät weglegen. Tragen Sie beim Werkzeugwechsel Schutzhandschuhe. Das Berühren des Einsatzwerkzeugs kann zu Schnittverletzungen und Verbrennungen führen. Legen Sie das heiße Werkzeug nicht auf leicht entflammaren Materialien ab.

An der Bohrspindel befindet sich die Werkzeugaufnahme der Diamantbohrmaschine mit Außengewinde G 1/2". Setzen Sie nur geeignete und hochwertige Werkzeuge ein. Verwenden Sie schnittfreundige Werkzeuge und achten Sie bei Verwendung von Diamantbohrkronen darauf, dass die Diamantsegmente gegenüber dem Bohrkronenrohr am Innen- und Außendurchmesser noch ausreichend überstehen. Versehen Sie das Aufnahmesystem vor der Montage des Werkzeugs mit etwas Trockenschmierspray. Ist der Saugkopf SK montiert, muss der Klemmring gelöst und der Saugkopf SK in die hinterste Position gebracht werden. Diamantbohrkrone auf die Bohrspindel aufschrauben und mithilfe der beiliegenden Maulschlüssel festziehen.

GETRIEBESCHALTUNG

Das Gerät besitzt ein 3-Gang-Schaltgetriebe, wodurch für jeden Bohrdurchmesser (Diamantbohrkrone, Lochsäge) die optimale Drehzahl gewählt werden kann. Die Vorwahl der Drehzahl erfolgt am Gangschalthebel (13). Schalten Sie nie mit Gewalt und nur im Auslauf bzw. Stillstand des Geräts. Lässt sich der Gangschalthebel im Stillstand nicht in die gewünschte Position bringen, tippen Sie gleichzeitig kurz den Schalterdrücker (4) an. Die empfohlenen Drehzahlangaben für das jeweilige Werkzeug befinden sich im Kofferdeckel des Geräts.

INBETRIEBNAHME

Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften, die einschlägigen Vorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft und die beigelegten Sicherheitshinweise müssen beachtet werden. Die Sicherheitsfunktion des Personenschutzschalters (PRCD) bedarf gemäß nationaler behördlicher Vorschriften einer regelmäßigen Überprüfung. Verwenden Sie das Elektrowerkzeug niemals ohne den mitgelieferten PRCD (9). Bei Fehlfunktion das Gerät vor dem Weiterarbeiten durch eine Elektrofachkraft überprüfen lassen.

Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn (das Gerät darf nicht an das elektrische Netz angeschlossen sein), dass der schwenkbare Seitenhandgriff (6) in der gewünschten Stellung **fest** positioniert ist. Das Gerät beim Arbeiten mit beiden Händen festhalten. Auf sicheren Stand muss ständig geachtet werden. Werkzeug am Stein ansetzen, dann erst einschalten.

Personenschutzschalter (PRCD): Vor jeder Inbetriebnahme muss die Funktionsfähigkeit überprüft werden.

1. Verbinden Sie den Stecker des PRCD mit der Steckdose.
2. Drücken Sie auf RESET (11). Die Anzeige (12) schaltet auf Rot (EIN).
3. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Die Anzeige schaltet ab.
4. Wiederholen Sie 1 und 2.
5. Drücken Sie auf TEST (10). Die rote Anzeige schaltet ab.
6. Drücken Sie RESET (11) um das Gerät einzuschalten. Die Anzeige leuchtet rot.

Dauerlauf: Schalterdrücker (4) betätigen und Arretierung (3) nach oben drücken. **Verwenden Sie beim handgeführten Bohren niemals die Dauerlaufarretierung.**

Ausschalten: Kurz Schalterdrücker (4) betätigen.

Stufenlose Regelung der Drehzahl: Das Anbohren wird durch die Reduzierung der Drehzahl erleichtert. Anschließend sollte immer mit voller Drehzahl und damit voller Leistung weitergearbeitet werden. Die bedienungsgerechte Anordnung des Stellrades (2) ermöglicht dies vor oder während der Arbeit.

+ = volle Drehzahl

- = reduzierte Drehzahl

Bei Stromunterbrechung Gerät ausschalten und Stecker aus der Steckdose ziehen, gegebenenfalls die Arretierung (4) des Schalterdrückers (5) lösen. Dies verhindert die unbeabsichtigte Inbetriebnahme des Geräts bei Spannungswiederkehr.

BOHREN

Allgemeine Hinweise

Arbeiten Sie mit genügend Anpresskraft. Ist sie zu gering, neigen die Diamanten zum Polieren. In diesem Fall wird der Bohrfortschritt immer geringer, bis zuletzt kein Abtrag mehr erfolgt. Abhilfe kann dann nur durch kurzzeitiges Bohren in der Schärflplatte SP geschaffen werden. Achten Sie beim Bohren darauf, dass die Bohrkronen nicht vibrieren, da dadurch die Diamanten aus der Bindung gerissen werden. Beim Durchbohren von Eisenarmierungen sollten Sie die Anpresskraft anpassen.

Sollte das Bohrwerkzeug klemmen, versuchen Sie nicht, dieses motorisch durch Ein- und Ausschalten der Maschine zu lösen. Schalten Sie die Maschine sofort ab und lösen Sie die Bohrkronen durch Rechts- und Linksdrehen mit einem passenden Maulschlüssel. Ziehen Sie dabei die Bohrkronen vorsichtig aus dem Bohrloch.

Beim Bohren sollte das Stellrad (2) immer auf volle Drehzahl eingestellt sein. Nur beim Anbohren, Schärfen an der Schärflplatte etc. sollte die Drehzahl reduziert werden.

NASSBOHREN

Zum Nassbohren erfolgt der Anschluss der Wasserzuführung an das Gerät mittels Schnellkupplung mit integriertem Schmutzfilter. Verwenden Sie nur sauberes Leitungswasser, da durch Schmutzwasser die Dichtungen schnell verschleifen. Der Wasserdurchfluss wird mit dem Kugelhahn (7) am Schalterhandgriff geöffnet bzw. geschlossen. Die genaue Dosierung der Durchflussmenge wird mit dem Stellrad (8) am Getriebegehäuse eingestellt. Stellen Sie die Wassermenge so ein, dass das abgetragene Material vollständig aus dem Bohrloch gespült wird. Sie spülen zu wenig, wenn sich um das Bohrloch Bohrschlamm bildet, dann besteht die Gefahr, dass das Bohrwerkzeug verklemmt. Sollte der Bohrkern beim Bohren von kleinen Durchmessern brechen (kein Bohrfortschritt erkennbar) muss dieser sofort aus der Bohrkronen entfernt werden. **Bei Undichtheit in der Wasserzuführung, Gerät unbedingt zum Service bringen.** Beim Einsatz von DUSS Diamantbohrkronen CA ist der Maschinenadapter SVM notwendig. Bei der Verwendung von DUSS Diamantbohrkronen CCL und CTL müssen deren Absauglöcher verschlossen sein (abhängig vom Diamantbohrkronendurchmesser beiliegende Verschluss-Stopfen VS in die Löcher einpressen, bzw. Abdichtring AR aufziehen).

Handgeführt, mit Zentrierung

Vor Beginn der Bohrarbeiten muss im Mittelpunkt der geplanten Bohrung eine Zentrierbohrung mit Bohr-Ø 14 mm, ca. 8 cm tief gebohrt werden. Dies dient zur Führung der mitgelieferten Zentrierstange ZST, die in die Werkzeugaufnahme, bzw. in die Verlängerung eingesetzt wird. Zum Anbohren mit eingesetzter Zentrierstange ZST mit dem Bohrwerkzeug ca. 2 cm tief bohren, die Maschine abschalten, die Zentrierstange ZST entfernen und mit der Bohrung fortfahren. Bei Einsatz des optionalen, auf die Werkzeuglänge angepassten Schnellzentrierers SZ, entfällt die Vorbohrung.

Ständergeführt

Das Gerät kann mit montiertem Seitenhandgriff (6) in den Bohrstand BS 160 (bis max. Bohr-Ø 202 mm) eingespannt werden.

TROCKENBOHREN

Trockendiamantbohrungen sind immer mit Staubabsaugung durchzuführen. Um ein Verstopfen der internen Wasserzuführung und Maschinenschäden zu vermeiden, müssen immer sowohl der Kugelhahn als auch das Stellrad der Wasserversorgung vollständig geöffnet sowie die Wasserschnellkupplung abgekuppelt sein. An der Diamantbohrkronen müssen die Absauglöcher im Bereich der Bohrkronenaufnahme offen sein (d.h. die 6 Verschluss-Stopfen VS bzw. der Abdichtring AR sind entfernt) und der Industriesauger muss an

den Saugkopf SK angebracht werden. Bei DUSS Diamantbohrkronen kleiner Bohr-Ø 82 mm muss der Reduzerring RR 75/50 (optional) im Saugkopf SK montiert werden. Die Absaugung ermöglicht nicht nur ein nahezu staubfreies Bohren, sondern gewährleistet einen erhöhten Bohrfortschritt, eine längere Standzeit der Diamantbohrkronen und eine optimale Kühlung der Diamantsegmente. Bohren ohne Staubabsaugung beschädigt die Diamantsegmente durch Überhitzung. Es ist ein Industriesauger mit Filterabreinigungsfunktion und entsprechend gültiger Richtlinien zu verwenden. Um eine gute Saugleistung zu erreichen, muss der Industriesauger in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

Handgeführt, mit Zentrierung

Wie oben beim handgeführten Nassbohren beschrieben, arbeiten.

Ständergeführt

Das Gerät kann mit montiertem Seitenhandgriff (6) in den Bohrstand BS 160 (bis max. Bohr-Ø 202 mm) eingespannt werden.

Beim ständergeführten Trockenbohren muss zusätzlich die Trockenabsaugung TBS (optional) zwischen Werkzeugaufnahme und Bohrkronen montiert sein. Diese von Zeit zu Zeit mit Trockenschmier-spray schmieren.

RÜCKENSCHONENDES ARBEITEN

Bei dem Gerät ist am Schalterhandgriff eine Aufnahme (1) angebracht, in die ein zusätzlicher Schraubhandgriff (im Lieferumfang enthalten) eingeschraubt werden kann. Dadurch wird ein bequemes, rüchenschonendes Arbeiten bei vertikalem Einsatz ermöglicht.

ÜBERLASTANZEIGE

Die Überlastanzeige (5) ist am unteren Teil des Schalterhandgriffes angebracht und dient zur Kontrolle der Maschinenbelastung. Die Anzeige der unterschiedlichen Betriebszustände erfolgt über eine grüne LED Leuchte.

Funktionsbeschreibung

grünes Dauerlicht:

Gerät eingeschaltet und Maschinenbelastung gering bis optimal.

grünes Blinklicht, langsam:

Gerät ist überlastet, der Anpressdruck muss reduziert werden.

grünes Blinklicht, schnell:

Gerät hat aufgrund von Überlastung die Drehzahl reduziert.

Der Anpressdruck muss reduziert werden.

grünes Licht erloschen:

Gerät hat aufgrund von Überlastung abgeschaltet und muss aus- und wieder eingeschaltet werden oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

SERVICEANZEIGE

Die Serviceanzeige (5) ist am unteren Teil des Schalterhandgriffes angebracht. Leuchtet die Serviceanzeige rot auf, dann ist die Laufzeit für einen Service erreicht. Mit dem Gerät kann ab Beginn des Aufleuchtens noch einige Stunden gearbeitet werden, bis es dann automatisch abschaltet. Bringen Sie das Gerät rechtzeitig zum DUSS Service, damit die Betriebsbereitschaft erhalten bleibt.

MECHANISCHER UND ELEKTRONISCHER ÜBERLASTSCHUTZ

Das Gerät ist mit einem mechanischen und einem elektronischen Überlastschutz ausgerüstet.

Mechanischer Überlastschutz:

Die Sicherheits-Rollenkupplung schützt den Anwender beim plötzlichen Verklemmen des drehenden Werkzeugs vor Verletzungen.

Elektronischer Überlastschutz:

Die Elektronik schützt den Motor vor Überlastung. Bei zu hohem Anpressdruck wird die Drehzahl der Bohrkronen reduziert. Dieser Zustand wird durch Entlastung der Bohrkronen und damit des Motors wieder aufgehoben. Motor und Bohrkronen laufen wieder mit Nenndrehzahl. Dauert die Überlastung länger als 5 Sekunden

erfolgt eine elektronische Abschaltung. Zur Fortsetzung der Bohrarbeiten muss das Gerät nach einer Wartezeit von 2 Sekunden über den Schalterdrücker aus- und wieder eingeschaltet werden. Der Anpressdruck ist anzupassen. Bevor Sie die Maschine erneut einschalten, achten Sie darauf, dass sich die Bohrkronen leicht drehen lässt und nicht im Bohrloch klemmt.

SCHMIERUNG

Das Gerät ist durch ein geschlossenes Schmiersystem dauergeschmiert.

WARTUNG UND PFLEGE

Achtung: Ziehen Sie grundsätzlich vor Beginn aller Wartungs- und Pflegearbeiten den Netzstecker aus der Steckdose. Reinigen Sie die Maschine nach Beendigung der Arbeiten. Säubern Sie dabei auch die Werkzeugaufnahme und versehen Sie diese mit etwas Trockenschmier spray. Reinigen Sie die Maschine mit einem trockenen oder feuchten Tuch und nicht mit einem Wasserstrahl. Sorgen Sie dafür, dass kein Wasser in die Maschine gelangt. Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze stets sauber sind.

NACHSCHÄRFEN

Nur mit scharfen Werkzeugen erzielt man eine optimale Arbeitsleistung. Stumpfe Schneiden verursachen Werkzeugbrüche. Stumpfe Diamantbohrkronen durch kurzzeitiges Bohren mit reduzierter Drehzahl in der Schärfflatte SP schärfen. Verschlissene oder beschädigte Bohrkronen können bei DUSS je nach Zustand wiederbestückt werden. Bei Ausbruch eines Segmentes keinesfalls weiterarbeiten, da dies zur Zerstörung der Bohrkronen führt.

TRANSPORT UND LAGERUNG

Gerät im Gerätekofter transportieren und lagern. Gerät nicht mit eingestecktem Werkzeug transportieren. Gerät trocken, in sauberem Zustand und immer mit gezogenem Netzstecker lagern.

GARANTIE

Die Garantiezeit beträgt 12 Monate ab Lieferdatum. Nachweis durch Garantieschein oder Rechnung. Voraussetzung ist, dass das Gerät in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung korrekt eingesetzt, gehandhabt, gepflegt und gereinigt wurde und keine Veränderungen vorgenommen worden sind. Die Garantie beschränkt sich auf die kostenlose Reparatur oder den Ersatz der defekten Teile, die infolge von Fabrikations- oder Materialfehlern entstanden sind. Teile, die durch normalen Verschleiß oder durch eigene oder fremde Eingriffe defekt wurden, fallen nicht unter Garantie. Die Garantieleistung gilt nur bei Verwendung von Original DUSS Werkzeugen, Zubehör, Verbrauchs- und Ersatzteilen, d.h. nur bei Aufrechterhaltung der technischen Einheit. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen, d.h. DUSS haftet nicht für direkte oder indirekte Mangel- oder Mangelfolgeschäden, Verluste oder Kosten in Verbindung mit dem Gebrauch oder der Nichteinsetzbarkeit des Gerätes für irgendeinen Zweck. Stillschweigende Zusicherungen für Gebrauch oder Eignung für einen bestimmten Zweck sind ausgeschlossen. Bei Feststellung eines Mangels ist das Gerät unverzüglich zur Reparatur an DUSS oder einen DUSS Kundendienst zu senden. Sämtliche frühere schriftliche oder mündliche Garantieerklärungen werden durch oben genannte Garantieverpflichtungen ersetzt.

SERVICE

Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, andernfalls können Unfälle für den Betreiber entstehen. Es wird daher dringend empfohlen, wenn Störungen auftreten sollten, das Gerät an die Herstellerfirma

FRIEDRICH DUSS
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Zentralwerkstatt
Calwer Str. 17
75387 Neubulach
Deutschland

Abholservice:
Tel. +49 7053 9692-0 · Fax +49 7053 9692-11
info@duss.de · www.duss.de

oder an eine DUSS Kundendienstwerkstatt einzusenden. Diese sind mit ihren erfahrenen Fachkräften und mit ihren Spezialeinrichtungen in der Lage, Störungen sachgemäß zu beheben. Das Gerät ist komplett auf Gefahr und Kosten des Absenders einzusenden.

ENTSORGUNG

Elektrowerkzeuge sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemäße Stofftrennung.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Nur für EU-Länder:

Nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge müssen getrennt entsorgt werden. Nutzen Sie die vorgesehenen Sammelsysteme.

GERÄUSCH- UND VIBRATIONSWERTE

(gemessen nach EN 62841)

Typisch A-bewertete Schallpegel für DIA 303 W, handgeführt:

Schalldruckpegel:	$L_{pA} = 91 \text{ dB (A)}$
Schalleistungspegel:	$L_{WA} = 99 \text{ dB (A)}$
Unsicherheit:	$K_{pA} = K_{WA} = 5 \text{ dB}$

Schallschutzmaßnahmen sind erforderlich.

Schwingungsemissionswerte für DIA 303 W beim Diamantbohren, nass, in Beton:

Normalstellung:	$a_{h,DD} = 4,2 \text{ m/s}^2$
Unsicherheit:	$K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Kompressorstellung:	$a_{h,DD} = 3,4 \text{ m/s}^2$
Unsicherheit:	$K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Die in diesen Anweisungen angegebenen Werte sind entsprechend in EN 62841 genormten Messverfahren gemessen worden und können für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Sie eignen sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Belastung und stehen für die Hauptanwendungen des Elektrowerkzeugs. Falls das Elektrowerkzeug jedoch für andere Anwendungen oder mit anderem Zubehör benutzt oder schlecht instandgehalten wird, können die Werte abweichen. Dies kann die Belastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Belastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Belastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Tragen Sie Gehörschutz und legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest, wie z.B. Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Abläufe.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die **Diamantbohrmaschine DIA 303 W** mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 62841-1:2015 + AC2015 + A11:2022, EN 62841-2-1:2018 + A11:2019 + A1:2022 + A12:2022, EN IEC 55014-1:2021, EN IEC 55014-2:2021, EN IEC 61000-3-2:2019 + A1:2021, EN 61000-3-3:2013 + A1:2019 + A2:2021+A2:2021/AC:2022 gemäß den Bestimmungen

der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU. Die technischen Dokumentationen sind beim Hersteller hinterlegt.

FRIEDRICH DUSS Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Calwer Str. 17,
75387 Neubulach, Deutschland

Neubulach 13.12.2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Duss', written in a cursive style.

Konrad Duss
Geschäftsführer